

Message vom 17.04.2022

Stay humble 2 – Das Geheimnis der Demut

"So spricht Gott der Herr: Weg mit dem Kopfbund und herunter mit der Krone! Denn nichts bleibt, wie es ist, sondern was niedrig ist, soll erhöht werden, und was hoch ist, soll erniedrigt werden" (Hesekiel 21:31). Das Niedrige soll erhöht werden und das Hohe soll erniedrigt werden. Als prophetisches Wort für die Zeit nach der Corona wollen wir uns dem Juwel der Demut hingeben. Demut hat nichts damit zu tun, dass man gekrümmt oder niedergeschlagen durch das Leben geht. Wahre Demut bedeutet nicht, weniger von sich zu denken, sondern weniger an sich selbst zu denken. Der Demütige empfängt Mega-Gnade von Gott und sieht das Neue, das Gott schafft.



Nach der COVID-Pandemie ist die Krone weg, und es bricht jetzt eine Zeit an, wo Gott etwas Neues tut. Wenn wir uns demütigen, werden wir Erhöhung erfahren. Wir werden vielleicht nicht eine grössere, aber eine Christus ähnlichere Kirche sein. Es ist nicht das Hohe, das zählt, sondern das Niedrige. Gott möchte uns erhöhen. Entwickle eine Kultur der Demut und lass dein Leben von Hingabe bestimmt sein. Dann kann der Herr dich erhöhen. In Demut zu wachsen bedeutet in der Gnade zu wachsen.

Heute ist Ostersonntag. Wir feiern die Auferstehung unseres Herrn Jesus. Dazu lesen wir aus der Bibel folgende Verse:

³ Denn ich habe euch zu allererst das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften, ⁴ und dass er begraben worden ist **und dass er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften**, ⁵ und dass er dem Kephas erschienen ist, danach den Zwölfen. ⁶ Danach ist er mehr als 500 Brüdern auf einmal erschienen, von denen die meisten noch leben, etliche aber auch entschlafen sind. ⁷ Danach erschien er dem Jakobus, hierauf sämtlichen Aposteln. ⁸ **Zuletzt aber von allen erschien er auch mir, der ich gleichsam eine unzeitige Geburt bin.** ⁹ **Denn ich bin der geringste von den Aposteln, der ich nicht wert bin, ein Apostel zu heissen, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe.** ¹⁰ **Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade, die er an mir erwiesen hat, ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe mehr gearbeitet als sie alle; jedoch nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist.** 1. Korinther 15:3-10 (Sch2000)

In dieser Beschreibung der Auferstehung unseres Herrn Jesus erkennen wir eine Meisterleistung an Poesie und Offenbarung von Paulus: «*Ich bin der Geringste von allen...*» **Demut.** «Durch die Gnade bin ich...» **Gnade.**

Das ist die wahre Demut: Paulus gibt Petrus, Jakobus und Johannes *ZUERST* die Ehre. Wahre Demut ist immer, den anderen höher zu achten als sich selbst. Paulus ist kein Apostel geworden, da er höhergestellt war als die anderen. Er ist durch die pure Gnade zu ihnen dazugezählt worden, zu einer Klasse, zu der er eigentlich gar nicht gehörte. Das anerkennt Paulus und das ist wahre Demut!

Demut ist wie ein «Cleansing Stream» in unserem Leben und wäscht Schmach, Unsicherheit und Geringschätzung weg! Auch Paulus wurde seine Schmach weggewaschen und dies aktivierte ihn zur segensreichen Arbeit im Reich Gottes. Wahre Demut bedeutet nicht, weniger von sich zu denken, sondern weniger an sich zu denken.

Das Reich Gottes funktioniert durch Demut – das Reich satans durch die furchtbare geistige Macht des Hochmuts! Denn satan bot den ersten Menschen das höllische Gift des Hochmuts an. Er versprach Adam und Eva, *Gott gleich zu werden* und das zerstörte die natürliche Demut und Abhängigkeit von Gott. Denn Hochmut verblendet und verführt uns.

Stolz verblendet - Demut sieht!

In Buch Obadja lesen wir:

³ Der **Hochmut deines Herzens hat dich verführt**, weil du an Felshängen wohnst, in der Höhe thronst und in deinem Herzen sprichst: »Wer wird mich zur Erde hinunterstossen?« Obadja 1:3 (Sch2000)

Hochmut und Stolz macht dich blind. Demut hält unser Herz weich und ist dein Schutz vor Verführung. Stolz wird dich abstumpfen und die Sichtweise von geistlichen Dingen trüben.

Wie manifestiert sich Stolz in unserem Leben?

Undankbarkeit: Stolz trägt eine Einstellung der Undankbarkeit herum. Demut ist dankbar. Stolz ist ein schlechter Empfänger – stolze Menschen finden es schwierig, etwas anzunehmen. Eine stolze Person zeigt sich verständnislos und unerkennlich.

Sich beschweren und meckern: Einige Leute beschweren sich immer über alles. Einige meckern ständig über die Gemeinde. Sei dankbar, dass es überhaupt deine Gemeinde gibt. Ein Geist des Meckerns ist ein stolzer Geist. Man meint, man würde selber alles besser können. Man denkt zu viel darüber nach, wie man es selbst machen würde.

Fehlersuche und Mäkelei: Nicht die Investition zu sehen, nicht den Einsatz zu sehen, nur den Fehler. Einige Leute rennen nach dem Gottesdienst gleich zu dir und stellen das Gesagte in Frage.

Beleidigt und gekränkt sein: Stolz will es so, wie man es sich selbst vorstellt. Wenn man sich ständig von anderen verletzt, gekränkt und beleidigt fühlt, ist man stolz.

Auseinandersetzung sein: Stolz manifestiert sich sehr oft durch behaupten oder argumentieren. Generell sind solche Leute sehr redselig und schwatzhaft.

Sich nicht unterordnen können: Der Haupttest ist immer: Kannst du die über dich gesetzten Autoritäten akzeptieren? Wem ordnest du dich unter? Wer steht über dir? Nur Gott oder auch Menschen?

Was ist das Geheimnis der Demut?

Jesus nahm die Gestalt eines Knechtes an. Darum wurde Er erhöht!

In Philipper 2 sehen wir das Geheimnis der Demut:

*⁷ sondern er entäusserte sich selbst, **nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen;** ⁸ und in seiner äusseren Erscheinung als ein Mensch erfunden, **erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.** ⁹ Darum hat ihn Gott auch über alle Massen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, Philipper 2:7-9 (Sch2000)*

Das Wort Knecht kann man auch mit Diener übersetzen. Im 1. Petrus 5:6 lesen wir wie Petrus zur Demut ermahnt: **So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!** Und im Vers 5 lesen wir «...den Demütigen aber gibt er Gnade.» Lass dein Leben von Demut und Hingabe bestimmt sein, dann kann der Herr dich erhöhen. In Jesu Menschwerdung als unser Erlöser sehen wir nichts als Demut! Was ist seine Menschwerdung, das Entäussern seiner selbst, das Annehmen von Knechtsgestalt anderes als himmlische Demut? Was ist das Auf-sich-laden unserer Schuld und Sünde anderes als Demut?

Was ist seine Auferstehung, Himmelfahrt und Herrlichkeit anderes als die auf den Thron erhobene und gekrönte Demut?

Die Auferstehung unseres Herrn Jesus, die wir heute feiern, ist nichts anderes als die physische Erhöhung, die aus der tiefen der Demut entstanden ist. Jesus ist der Diener-König! Sein Dienst an uns kam zuerst, damit Er erhöht werden konnte.

Das Geheimnis der Demut ist dienen: Demut ist eine Dienerin. Jesus nahm die Gestalt eines Dieners an!

Jesus ist die in menschlicher Natur erschienene Demut!

Wo Gott alles ist, da ist das Selbst nichts – So demütigt euch unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!

In mir selber bin ich nichts – In Ihm bin ich alles.

In mir selber weiss ich nichts – In Ihm habe ich den Verstand Christi.

In mir selber habe ich nichts – In Ihm ist mir alles geschenkt.

In mir selber kann ich nichts tun – Durch Ihn ist mir alles möglich.

Sei mehr christusbewusst als selbstbewusst!

Jesus ist die in menschlicher Natur erschienene Demut!

Es war die ewige Liebe Gottes, die sich selbst erniedrigte und uns rettete!

Paulus schrieb an Titus:

*⁴ Als aber die **Freundlichkeit und Menschenliebe** Gottes, unseres Retters, erschien, ⁵ da hat er uns – nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hätten, sondern aufgrund seiner Barmherzigkeit – errettet durch das Bad der Wiedergeburt und durch die Erneuerung des Heiligen Geistes, Titus 3:4-5 (Sch2000)*

Durch die *Freundlichkeit und Menschenliebe* Gottes bist du ein neuer Mensch, reingewaschen, von neuem geboren und gerettet! Unser Gott ist Barmherzigkeit und Vergebung. Es war die Freundlichkeit von Jesus, die uns rettete. Das Geheimnis seiner Erlösung liegt in der Demut seiner Erniedrigung. Du wurdest von neuem geboren, weil Gott demütig ist! Und die Sanftmut Gottes ist immer freundlich! In Matthäus 11 Vers 28+29 lesen wir: ²⁸ *Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!* ²⁹ *Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin **sanftmütig** und von Herzen **demütig**; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!* Dein Gott ist freundlich, sanftmütig und demütig! Sei freundlich zu den Menschen, dann widerspiegelst du Christus in dir!

Staying humble is staying kind!
Demütig bleiben ist freundlich bleiben!

Paulus verteidigt seinen Aposteldienst:

*¹ Ich selbst aber, Paulus, ermahne euch angesichts der **Sanftmut** und **Freundlichkeit** des Christus, der ich von Angesicht zu Angesicht **demütig** bin bei euch, abwesend aber mutig gegen euch; 2. Korinther 10:1 (Sch2000)*

Sanftmut ist Freundlichkeit und der Partner der Demut! Demütige Menschen sind freundliche Menschen. Wenn Paulus von Angesicht zu Angesicht bei den Korinthern anwesend ist, ermahnt er mit *Sanftmut und Freundlichkeit* (1. Teil des Verses). Im 2. Teil des Verses lesen wir, wenn Paulus *abwesend* ist, sind die Briefe *mutig*, streng, zurechtweisend und korrigierend.

Demut bedeutet nicht Schwäche! Demut hat nichts damit zu tun, dass man ständig sachte mit seinen Worten umgeht, übersensibel ist oder anderen Menschen immer nachgibt. Solches wäre nur eine der unzähligen Formen von Stolz, denn dann wäre eine Person viel zu oft auf sich selbst ausgerichtet, weil sie durch ihre Art niemanden verletzen möchte. Wir lieben Menschen, die einen sanftmütigen Geist haben, doch wer ständig ein Bewusstsein herumschleppt, niemanden verletzen zu wollen, ist mit sich selbst beschäftigt. Sei wer du bist durch Jesus Christus und lerne, Korrekturen anzunehmen ohne dich verurteilt zu fühlen. Verdamme dich nicht selbst!

Demütig bleibt man, indem man freundlich bleibt!

Paulus sagt im Epheserbrief:

*³² **Seid aber** gegeneinander **freundlich** und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch Gott euch vergeben hat in Christus. Epheser 4:32 (Sch2000)*

Christus heisst auf griechisch Christos!

Freundlich heisst auf griechisch chrestos = freundlich, gütig, wohlwollend.

Christos ist chrestos!! Wenn wir chrestos sind, sind wir wie Christos!! Wenn wir die Demut in Christus annehmen, dann ist auch in uns Christos! Wie wunderbar, dass der Name von Christus sein Wesen beinhaltet.

Das hebräische Wort für Gnade ist chesed, was auch Freundlichkeit bedeutet. Gottes Gnade ist Gottes Freundlichkeit und Wohlwollen zu uns.

Und das griechische Wort für Gnade ist charis, was ebenfalls Freundlichkeit bedeutet.

Der Herr möchte, dass wir seine Freundlichkeit schmecken!

Aus dem Psalm Davids – koste die Güte Gottes:

⁹ *Schmeckt und seht, wie **freundlich** der Herr ist; wohl dem, der auf ihn traut!*
Psalm 34:9 (Sch2000)

Koste und erfahre die Güte Gottes, indem du an den Herrn glaubst und ihm vertraust.
Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!
Schmecke und erfahre, dass Gott gut ist! Amen.

Gedanken High Light

Es ist nicht das Hohe, das zählt, sondern das Niedrige.

Entwickle eine Kultur der Demut und lass dein Leben von Hingabe bestimmt sein.

Dann kann der Herr dich erhöhen.

In Demut zu wachsen bedeutet, in der Gnade zu wachsen.

Wahre Demut ist immer, den anderen höher zu achten als sich selbst.

Wahre Demut bedeutet nicht, weniger von sich zu denken, sondern weniger an sich zu denken.

Demut hält unser Herz weich und ist dein Schutz vor Verführung.

Lass dein Leben von Demut und Hingabe bestimmt sein, dann kann der Herr dich erhöhen.

So demütigt euch unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!

In Ihm bin ich alles. In Ihm habe ich den Verstand Christi. In Ihm ist mir alles geschenkt. Durch Ihn ist mir alles möglich!

Sei mehr christusbewusst als selbstbewusst!

Durch die *Freundlichkeit und Menschenliebe* Gottes bist du ein neuer Mensch, reingewaschen, von neuem geboren und gerettet!

Dein Gott ist freundlich, sanftmütig und demütig!

Sei freundlich zu den Menschen, dann widerspiegelst du Christus in dir!

Demütige Menschen sind freundliche Menschen.

Demut bedeutet nicht Schwäche!

Verdamme dich nicht selbst!

Demütig bleibt man, indem man freundlich bleibt!

Wenn wir chrestos sind, sind wir wie Christos!!

Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!

Schmecke und erfahre, dass Gott gut ist!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Jesus der Wegbereiter

Du bist hier und bewegst dich in unserer Mitte. Ich bete Dich an.

Du bist hier und arbeitest an diesem Ort. Ich bete Dich an.

Du bist hier und bewegst dich in unserer Mitte. Ich bete Dich an.

Du bist hier und arbeitest an diesem Ort, Ich bete Dich an.

Du bist Wegbereiter, Wundertäter, Hüter des Versprechens. Licht in der Dunkelheit.

Mein Gott, das ist es, was du bist.

Du bist hier und berührst jedes Herz. Ich bete Dich an.

Du bist hier und heilst jedes Herz. Ich bete Dich an, Herr.

Das ist, wer du bist. Oh, das ist, wer du bist. Oh, und das ist, wer du bist. Mein Jesus, das ist, wer du bist. Oh, wir erheben Dich. Das ist, wer Du bist. Mein Jesus.

Auch wenn ich es nicht sehe, Du arbeitest, selbst wenn ich es nicht fühle, arbeitest du. Du hörst nie auf, du hörst nie auf zu arbeiten. Du hörst nie auf, Du hörst nie auf zu arbeiten.